

Klare Siege, bittere Niederlagen

Blue Devils Weiden: Landesliga-Saison mit Höhen und Tiefen – Kader zu dünn besetzt

Weiden. (gb) Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt – die erste Saison nach dem Abschied vom Profi-Eishockey brachte für die Blue Devils viele klare Siege, aber auch bittere Niederlagen. Deshalb haben die Weidener auch den sofortigen Aufstieg in die Bayernliga verpasst.

Das war allerdings nicht das Ziel, als der finanziell angeschlagene Verein im Sommer 2008 nach dem Rückzug aus der Oberliga eine Mannschaft auf die Beine stellte, die zumindest den Fortbestand des Eishockeysports in Weiden gewährleisten sollte. „Ziel war das Erreichen der Aufstiegsrunde und das haben wir geschafft“, erklärte Trainer Viktor Proskouriaikov. „Zu mehr hat es leider nicht gereicht.“

Enormes Leistungsgefälle

13:0 gegen Gebensbach, 10:0 gegen Geretsried, Haßfurt und Mitterteich war die eine Seite, 0:10 in Regensburg, 1:7 in Bayreuth und 1:6 in Lindau die andere. Das Leistungsgefälle in der Landesliga war enorm, wobei der Kader der Devils für den großen Wurf zu dünn besetzt war. Aus beruflichen Gründen fehlten immer wieder wichtige Spieler und auch das Verletzungspech schlug gnadenlos zu. Bereits nach dem dritten Punktspiel war die Saison für Peter Gruhle beendet, später fielen Christoph Schönberger, Stephan Hagn sowie Alexander Möstel lange aus. In der entscheidenden Phase der Aufstiegsrunde musste Goalie Christian Meier verletzt passen und Stefan Hofmeister war fünf Spiele gesperrt.

„In den wichtigen Partien haben Kleinigkeiten entschieden. Unseren Spielern hat die Erfahrung gefehlt, sie waren dem Druck nicht gewachsen“, sagte Proskouriaikov, für den aber nicht alles schlecht war. „Regensburg hat in der Aufstiegsrunde nur einen Punkt abgegeben, beim 4:4



Die Blue Devils drehten in der abgelaufenen Landesliga-Saison viele Ehrenrunden, doch in den entscheidenden Spielen setzte es bittere Niederlagen. Bild: Gebert

in Weiden. Und Bayreuth hat die ganze Saison nur ein Spiel verloren, mit 5:7 in Weiden.“ Zwei Spielern seines Teams spricht der Russe ein besonderes Lob aus: „Florian Zellner ist zum Führungsspieler gereift und hat mir sehr viel geholfen. Und Jan Penk hat aufgrund seiner Erfahrung viel für die Mannschaft gemacht.“

Von diesem Schlag könne er noch einige gebrauchen, sagt Proskouriaikov, der gerne in Weiden bleiben würde. In der nächsten Saison zähle aber nur der Aufstieg, wobei man sich dafür gezielt verstärken müsse. „Der Kader muss breiter werden und auch mehr Qualität erhalten“, weiß der Russe, der bei den Planungen auf den Faktor Zeit setzt: „Heuer ist mehr Zeit als im letzten Sommer.“

DEVILS IN DER STATISTIK

■ Vorrunde

10 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen, 92:37 Tore, 21:7 Punkte, 3. Platz hinter Bayreuth (24:4) und Regensburg (22:6)

■ Aufstiegsrunde

9 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen, 73:42 Tore, 20:8 Punkte, 3. Platz hinter Regensburg (27:1) und Lindau (24:4)

■ Beste Torschützen

Florian Zellner (30), Michael Pastika (21), Jan Penk (20), Stefan Hofmeister (16), Michael Kirchberger und Alexander Möstel (je 13)

■ Die besten Skorer

Florian Zellner (30 Tore + 38 Assists = 68 Punkte), Jan Penk (20 + 40 = 60), Michael Pastika (21 + 19 = 40), Thomas Kastner (6 + 31 = 37), Stefan Hofmeister (16 + 15 = 31)

■ Zuschauerschnitt

Der Zuschauerzuspruch war beachtlich. Die sieben Vorrundenspiele sahen 9235 Besucher (Schnitt 1319). Die meisten kamen gegen den EV Regensburg (2112), die wenigsten gegen den EC 2000 Amberg (986). Zu den sieben Partien der Aufstiegsrunde kamen 8777 Zuschauer (Schnitt 1254), die meisten erneut gegen Regensburg (2560, ausverkauft), die wenigsten gegen den ESV Gebensbach (804). Insgesamt sahen die 14 Heimspiele 18012 Besucher (Schnitt 1287).

BVS-Rollis steigen in die Regionalliga auf

Mit Sieg in Ravensburg weiter an Spitze der Oberliga Süd – Augenmerk auf Heimspieltag

Weiden. (zer) Die Rollstuhlbasketballer des BVS Weiden spielen in der kommenden Saison in der Regionalliga. Mit ihrem 73:39-Erfolg in Ravensburg machten sie am Wochenende den Erfolg perfekt.

Im ersten Viertel des Spieles lief es vor allem in der Verteidigung noch nicht ganz so rund für die Weidener, sie ließen einfach zu viele Punkte des Gegners zu. Dies wurde dann auch durch Spielertrainer Stefan Kessler in der ersten Viertelpause bemängelt. Das erste Viertel endete mit 18:14 zugunsten der BVS-Rollis. Im zweiten Viertel besannen sich die Weidner

auch in der Defensive eines besseren, was sich letztendlich auch im Halbzeitstand von 38:23 ausdrückte. Kessler erinnerte in der Pause seine Spieler nochmals daran, die Konzentration weiterhin hoch zu halten und nicht nachlässig zu werden. Dies setzten die Spieler in den verbleibenden beiden Vierteln gekonnt um, so das am Ende ein deutlicher Sieg mit 73:39 zu Buche stand.

Die Partie gegen die Mannschaft aus Amberg, die für diesen Spieltag ebenfalls angesetzt war, hatten die Weidener bereits zuvor am „grünen Tisch“ gewonnen, da Amberg krank-

heitsbedingt nicht angetreten war. Weiden führt nun eindrucksvoll in der Oberliga Süd die Tabelle mit 28:0 an und hat damit das Ziel des Aufstiegs in die Regionalliga erreicht.

Neue Herausforderung

Trainer Stefan Kessler sagte nach dem Spiel: „Die Regionalliga wird sicherlich einen neue Herausforderung für uns, allerdings möchte ich soweit nach vorne noch gar nicht schauen, für uns ist nun erst einmal der 4. April wichtig, denn an diesem Tag haben wir in der Realschulturn-

halle unseren Heimspieltag und bei dem wollen wir natürlich auch beide Spiele gewinnen und mit hoffentlich vielen Zuschauern den Aufstieg in die Regionalliga feiern. Den, dass sehr wenige Zuschauer bei den Heimspielen da seien, trübe den sportlichen Ehrgeiz schon etwas. „Ich denke wir haben eindrucksvoll gezeigt, was im Rollstuhlbasketball möglich ist und ich würde mir wünschen, dass dies auch durch mehr Zuschauer honoriert wird.“

BVS: Köhler (27), Feneis (18), Brunner (16), Kessler (8), Krauß (4), McInnes, Grundler

BAYERNLIGA

TORJÄGER

1. Mijo Stijepic (FC Ismaning) 17
2. S. Stevanovic(Thannhausen)16
3. Th. Karg (VfL Frohnlach) 15
4. M. Petrick (SpVgg Bayreuth) 14
5. D. Zaccanti (Bayern Hof) 12
6. Flo. Hönisch (TSV Aindling) 11
7. C. Decker (FC Memmingen) 10
8. Ch. Klaszka (FC Memmingen) 9
T. Riedner (Würzburger Kick.) 9
Florian Wolf (FC Ismaning) 9
11. Z. Brnadic (TSV Rain/Lech) 8
Per. Gashi (Würzburger FV) 8
St. Hillinger (TSV Buchbach) 8
Bastian Renk (VfL Frohnlach) 8
Mario Schmidt (TSV Aindling)8
16. A. Abdel-Haq (SpVgg Weiden)7
Alex. Geiger (SpVgg Weiden) 7

GEGNER GESUCHT

■ TSV Kastl A-Junioren

Der TSV 1960 Kastl sucht für die A-Junioren einen Gegner für ein Testspiel am Samstag, 14. März. Anfragen unter 09642/702066 (ab 17 Uhr).

■ FC Dießfurt C-Junioren

Der FC Dießfurt sucht für Samstag, 21. März, für die C-Junioren Gegner für Heim- oder Auswärtsspiel. Anfragen unter 09644/689575 oder 0171/7462454.

■ FC Kaltenbrunn C-Junioren

Der FC Kaltenbrunn sucht für seine C-Junioren Gegner für den 14. und 21.März. Anfragen unter Telefon 09646/1677 (ab 18 Uhr).

SCHACH

Kreisliga I Nord

TSV Schwandorf - Oberviechtach II	4,5:3,5
Luhe-Wildenaue - Bad Kötzing III	3:5
SK Schwandorf II - Sulzbach	1,5:6,5
Hirschau II - Tirschenreuth	8:0
Neustadt/A. - Weiden II	5:3
1. SC Bad Kötzing III	11:3 35,5
2. SC Sulzbach-Rosenberg	11:3 34,5
3. TSV Oberviechtach II	11:3 34,0
4. TSV 1880 Schwandorf	9:5 33,5
5. SK Schwandorf II	8:6 22,5
6. SF Luhe-Wildenaue	6:8 29,5
7. SC Hirschau II	6:8 26,0
8. SV Neustadt/A.	5:9 24,0
9. SK Weiden 07 II	3:11 27,5
10. SC Tirschenreuth	0:14 13,0

Kreisliga II Nord

Haselmühl II - Nittenau II	3,5:2,5
Loderhof - Schwandorf III	6:0
Luhe-Wildenaue II - Schwarzenfeld II	2,5:3,5
Amberg III - Roding II	1,5:4,5
1. SC Haselmühl II	12:2 28,0
2. SV Loderhof	11:3 28,0
3. TSV Nittenau II	8:6 25,0
4. FC Schwarzenfeld II	8:6 22,5
5. SF Roding II	8:6 21,0
6. SF Luhe-Wildenaue II	6:8 20,0
7. Siemens Amberg III	2:12 10,0
8. SK Schwandorf III	1:13 9,5

Kreisliga III Nord

Haselmühl III - Furth/Waldm. II	2:2
Roding III - W'eschenbach IV	2:2
Oberviechtach IV - Oberviechtach III	0,5:3,5
1. TSV Oberviechtach III	11:3 17,5
2. SC Haselmühl III	10:4 17,0
3. SC Windischeschenbach IV	10:4 16,0
4. SC Furth/Waldmünchen II	5:9 12,5
5. SF Roding III	4:10 13,5
6. TSV Oberviechtach IV	2:12 7,5

Erfolge im Stangenwald

Trainingsgemeinschaft bei Gaumeisterschaften am Arber

Zwiesel. Der Kurs war sehr anspruchsvoll: Am Wochenende wurden am Arber auf der anspruchsvollen FIS-Strecke die Gaumeisterschaften des Skigaus Oberpfalz ausgetragen.

Beim Slalom am Samstag konnte Sarah Sailer (Flossenbürg) mit großem Vorsprung die Gaumeisterschaft der Kinderklassen für sich entscheiden. Den Triumph perfekt machte die erst neun Jahre alte Nina Kick (Waldthurn) mit der Vizemeisterschaft. Cedric Mutterer (Altenstadt/WN) stürzte zwar im ersten, konnte sich jedoch im zweiten Durchgang noch auf den dritten Rang in seiner Altersklasse verbessern.

Bei den Schülern errang Dominik Sailer (Flossenbürg) in überlegener Manier die Gaumeisterschaft der Schüler. Den zweiten Platz verbuchte hier nach zwei sehr engagierten Läufen Felix Waidhas aus Mitterteich.

Beim Riesenslalom am Sonntag war es wiederum Sarah Sailer, die souverän die Wertung der Kinderklassen für sich entscheiden konnte und Nina Kick durfte sich mit Platz drei auch noch über einen Platz auf dem „Stockerl“ freuen. Cedric Mutterer präsentierte sich in ausgezeichneter Form und wurde hinter dem Regenstauer Korbinian Pilz Vizemeister der Kinderklassen.

Während Dominik Sailer nach einem Fahrfehler ausschied, nutzte sein Teamkollege Felix Waidhas die Gunst der Stunde und erzielte in beiden Durchgängen die Laufbestzeit. Damit sicherte er sich neben dem Siegerpokal auch den Titel des Gaumeisters der Schüler im Riesenslalom.

Trainer Günter Mutterer (Altenstadt/WN) war an diesem Tag ebenfalls nicht zu schlagen und wurde nach zwei beherzten Läufen Gaumeister bei den Herren.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Trainingsgemeinschaft Oberpfalz bei den Gaumeisterschaften am Arber.